

Wortbetonung und Rhythmus

Aus dem Workshop „Songs übersetzen – Sendung machen“ von Maria Meinel

Kurzbeschreibung

Betonung eines vorgegebenen Worts heraushören, möglichst viele Synonyme mit unterschiedlicher Silbenanzahl und jeweils anderer Betonung finden

Beispiel

Synonyme / Wortfeld zu „Beginn“ finden und Betonung markieren:

Be|ginn = zwei Silben; Betonung auf der zweiten Silbe

Start = eine Silbe

An|fang = zwei Silben; Betonung auf der ersten Silbe

Er|öff|nung = drei Silben; Betonung auf der zweiten Silbe

Ver|nis|sa|ge = vier Silben (gesprochen drei); Betonung auf der dritten Silbe

Ein|satz = zwei Silben; Betonung auf der ersten Silbe

In|tro = zwei Silben; Betonung auf der ersten Silbe

Pro|log = zwei Silben; Betonung auf der zweiten Silbe

Auf|takt = zwei Silben; Betonung auf der ersten Silbe

Themenkomplexe

Intonation: Wortbetonung (weiterführend: Satzakzent); Lexikologie: Synonyme, Wortfeldbestimmung

Dauer

20 Minuten

Ziele

Wortbetonungen wahrnehmen und ggf. beeinflussen (durch anders betonte Wörter). Warum? Damit Versmaß und Rhythmus des Originals gewahrt bleiben.

Wirkung

schult Rhythmus- und Taktgefühl (für Lieder / gebundene Verse unverzichtbar)

Material

ggf. Tafel / Whiteboard / Flipchart o.ä. (auch ohne Visualisierung möglich)

Räumliche Voraussetzung

Diese Übung ist nicht an eine bestimmte Räumlichkeit gebunden.

Vorbereitung / Aufwand

ggf. Liste mit möglichen Wörtern (Nomen, Verben, Konjunktionen etc.) vorbereiten oder Teilnehmer:innen jeweils ein Wort vorgeben lassen; Aufwand: gering

Sprache

deutsch

Methodenbeschreibung

Bei dieser Übung wird ein Wort vorgegeben, dann werden Synonyme dazu gesucht und diese auf ihre Silbenanzahl und die Wortbetonung hin geprüft.

Idealerweise klatscht man die Silben entsprechend akzentuiert vor, um auch diejenigen zu sensibilisieren, die ein weniger geschultes musikalisches Ohr haben.

Wichtig wird diese Übung, wenn wir Lieder (oder gebundene Verse) übersetzen, weil wir eine versmaßgetreue und entsprechend betonte/rhythmische deutsche Version erstellen müssen. Eine Möglichkeit ist, anders betonte Wörter/Synonyme zu suchen und dem Rhythmus entsprechend einzusetzen. Dazu dient diese Übung.

Eine weitere Möglichkeit ist das Umstellen ganzer Verse oder Sätze (vgl. Methode „Sätze umstellen – Rhythmus nachbilden“).

Komplexes Beispiel der Arbeit an einer konkreten Liedzeile

(aus Frank Sinatra: *Fly me to the moon*)

Fill my heart with song

(5 Silben, — ◡ — ◡ —)

füllen	mein	Herz	mit	Lied	Interlinearübersetzung
<u>aus</u> füllen					Gesang
<u>an</u> füllen					Song

~~Fülle mein Herz mit Gesang~~

(7 Silben)

Rühr mich an mit Songs

(5 Silben, — ◡ — ◡ —)

versmaßgetreue Nachdichtung
von Raghad Hag Mohammed
und Maria Meinel